

3 Leistungsbeurteilung

3.1 Vorgaben

3.2 Sekundarbereich I

Das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck bietet keinen verpflichtenden Informatikunterricht in der Sekundarstufe I an. Jedoch werden wechselnde Arbeitsgemeinschaften aus dem Ganztagsangebot für verschiedene Jahrgänge angeboten. In den Arbeitsgemeinschaften erfolgt keine Leistungsbeurteilung. Im Zeugnis wird jedoch die Teilnahme an einer AG vermerkt.

3.3 Sekundarbereich II

Für eine transparente Leistungsbewertung sind den Lernenden die Beurteilungskriterien rechtzeitig mitzuteilen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Beiträge für die Beurteilung maßgeblich ist. Die Schülerinnen und Schüler weisen ihren Kompetenzerwerb durch schriftliche Arbeiten (Klausuren) und durch Mitarbeit im Unterricht nach. Ausgehend von der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess und ihrer persönlichen Lernfortschritte sind die Ergebnisse der Klausuren und die Mitarbeit im Unterricht zur Leistungsfeststellung heranzuziehen. Im Laufe des Schulhalbjahres sind die Lernenden über ihren aktuellen Leistungsstand zu informieren.

Die Benotung der Leistungen setzt sich aus einer sogenannten „Schriftlichen Note“ und aus einer „Mitarbeitsnote“ mit einer Gewichtung von 35 % zu 65 % zusammen.

Die „Schriftliche Note“ wird aus den Leistungen der Klassenarbeiten bzw. Klausuren ermittelt.

Die „Mitarbeitsnote“ umfasst alle weiteren Aspekte. Das sind im Wesentlichen:

- die Qualität und Häufigkeit der sachbezogenen mündlichen Teilnahme am Unterrichtsgespräch,
- die Qualität und die Ernsthaftigkeit der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben während des Unterrichtes in Gruppen- oder Einzelarbeit
- die ernsthafte und regelmäßige Bearbeitung von Hausaufgaben
- die kooperativen und konstruktive Teilnahme bei Partner- oder Gruppenarbeiten sowie Darstellung deren Ergebnisse,
- die Unterrichtsdokumentationen (z. B. Führen der Mappe)
- Präsentationen, auch mediengestützt
- Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln,
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen,
- mündliche Überprüfungen und kurze schriftliche Lernkontrollen,
- Erfolge bei der Teilnahme an Wettbewerben

Bedingt durch den projektorientierten Charakter des Unterrichts (s. Punkt 6) umfasst die „Mitarbeitsnote“ zudem die konstruktive und kooperative Mitarbeit während der Projektphase, die Erstellung eines Produkts sowie die Präsentation der Ergebnisse aus der Projektarbeit. Die Projektarbeit wird bewertet und fließt als stark gewichteter Teil in die „Mitarbeitsnote“ hinein.

In der Einführungsphase werden zwei Klausuren über eine von 90 min. geschrieben - eine pro Halbjahr.